Jungwacht Adliswil
Simon Schanz
Verantwortlicher Cityumbau
Haldenrain 1
8134 Adliswil

Kath.Pfarrei Adliswil
Präsident Kirchenpflege
Markus Fellmann
Rellstenstrasse 2
8134 Adliswil

Antrag Neubau des «City» Jungwachtgebäudes zu Handen der Kirchgemeindeversammlung

Ausgangslage/Begründung:
Das «City» war ursprünglich eine Baubaracke bei Bauten der Katholischen Kirche Adliswil. Es wurde von 1960 bis 1962 gebaut für 28'000 Fr. Die Planung und Bauleitung hatte Rolf Rapold, damals noch in Ausbildung. Es wurde unter der Woche jeden Abend bis 24 Uhr mit Freiwilligen und Eltern in Fronarbeit erbaut. Eltern und Ehemalige waren dann an den Wochenende an der Arbeit. Die Abrechnung ist im Archiv der Kirchgemeinde, Herr Hans Moser hat diese Arbeiten kostenmässig überwacht.
In den folgenden Jahren wurde immer wieder in Fronarbeit durch aktive Jungwachtleiter und Oldies erweitert, umgebaut und instand gestellt.
Im Verlauf wurde das «City» offiziell in die Liegenschaften der Katholischen Kirche Adliswil integriert mit dem einheitlichen Schliesssystem. Das City besteht aus drei Gruppenräumen und einem Eingangsbereich mit Küche. Im Aussenbereich findet sich ein Sitzplatz mit Grillmöglichkeit.

Im Laufe der Zeit erfolgten diverse Reparaturen, z.B des Daches aufgrund Eindringen von Wassers, Einbau einer neuen Occasionsküche als Ersatz der alten bereits vorhandenen Küche, Jungwachtoldies bauten eine Zentralheizung ein welche an die Heizung der Kirche gekoppelt ist, der Boden wurde neu verlegt, div. Elektrische Arbeiten und Instandstellungen fanden statt. Im Aussenbereich wurde durch die Mithilfe der Kirche eine Grillstelle und Plattenboden verlegt.

Das Gebäude ist stark in die Jahre gekommen, vieles der oben genannten Elemente ist sanierungsbedürftig oder benötigt eine Erneuerung. Je nach Wetterverhältnis, ist es im City feucht, windig und kalt, was auch während den Gruppenstunden gut spürbar und unangenehm ist. Da die Zentralheizung einhergeht mit dem Heizen der Kirche, ist diese nicht direkt steuerbar.
Das WC sollte dringend erneuert werden und kann aufgrund seiner knappen räumlichen Verhältnisse kaum sauber gehalten werden, was das Einhalten von hygienischen Richtlinien erschwert.
Die drei vorhandenen Räume im City sind für die bestehenden, stets ansteigenden Gruppen.-und Leiteraktivitäten zu klein. Ebenso besteht im Blauring dringender Raumbedarf, welcher durch eine Erweiterung der Räumlichkeiten im City durch die von uns erarbeiteten Vorschläge (Architekturpläne) gegeben wäre und der aktuell bestehende Höckraum im Keller, als zusätzlicher Blauringgruppenraum genutzt werden könnte.

Bedürfnis:
Es ist uns ein starkes Bedürfnis dass wir unseren Kindern und Jugendlichen in Blauring und Jungwacht für die Gruppenstunden und Aktivitäten genügend Raum zur Verfügung stellen können, um diese angemessen durchführen zu können.

Es soll auch die Möglichkeit bestehen bei schlechtem Wetter allen Gruppen Platz am trockenen und unter vertretbaren Bedingungen (Licht, gute Belüftung, etc.) zu bieten und Ausweich.-und -Alternativmöglichkeiten für den Blauring z.B. für Koch.-und Backaktivitäten auf eine zweite Küche und Räumlichkeiten zurück greifen zu können.
Die neu gestalteten Gruppenräume, sollen multifunktional einsetzbar und so auch für Höck, Intensivtage und Elterninformationsveranstaltungen und die Schar genutzt werden können.
So kann der «alte Höckraum» im Keller für Gruppenstunden umfunktioniert werden und stellt so ein weiterer Raumgewinn dar.
Das Lagern des Materials wäre je nach Lösung auf Bodenniveau möglich, was eine körperliche Erleichterung beim Tragen der z.T. sehr schweren Lasten (Tische, Bänke, grosse Kochutensilien, Holzspielkisten, Zelte, Blachen etc.) ermöglicht.
Eine Aussenwaschstelle soll das Säubern von gebrauchtem Lager.-und Gruppenstundenmaterials ermöglichen. Die Umgebung wird Instand gesetzt.
Weiter soll eine Möglichkeit im Aussenbereich geschaffen werden um nasse Blachen, Zelte etc. unter Dach zu trocknen. Da bisher zu diesem Zwecke die Gänge im Keller oder z.T. Turnhallen gemietet werden mussten.
Die sanitären Anlagen werden auf den neuesten Stand gebracht, hygienisch vertretbar.
Die Heizung des City soll unabhängig von jener der Kirche steuerbar sein, damit sie sinnvoll energetisch vertretbar eingesetzt werden kann.
Weiter soll die Wärmedämmung des Gebäudes die Heizkosten sinnvoll reduzieren und zukunftsgerichtet sein.
Das City ist Eigentum der Stiftung der katholischen Kirche Adliswil und wird Jungwacht und Blauring nach der Erstellung mit einem dafür ausgearbeiteten Nutzungsvertrag in die Verantwortung zur Benützung abgegeben. Auf Wunsch der RPK und KP können Räume wenn nötig, sporadisch in Absprache mit BR/JW genutzt werden.

BR/JW Adliswil Aktuell:
Aktuell handelt es sich in Blauring und Jungwacht um 31 aktive Leiterinnen und Leiter und ca.80-100 Kinder (zur Zeit wöchentliche Anfragen für Schnuppermöglichkeiten von Kindern!), welche in Blauring und Jungwacht Adliswil mind. einmal wöchentlich aktiv sind.
Wir sind im Sihltal noch die einzig bestehende JUBLA und dürfen uns über diesen beachtlichen Bestand glücklich schätzen. Wie auch aus dem Beitrag der SRF Tagesschau vom 28.10.2018 über Blauring und Jungwacht Schweiz zu sehen war, wird die Zunahme der Aktiven Kinder und Jugendlichen als steigend bestätigt und liegt aktuell bei ca.35`000 Mitgliedern.
Aus unserer Sicht sind wir ein wichtiger Bestandteil der Katholischen Kirche Adliswil und fühlen uns sehr getragen und unterstützt auch seitens der Kirche, worüber wir sehr glücklich und dankbar sind und möchten dies auch gerne in Zukunft bleiben.
Wir arbeiten ehrenamtlich und freiwillig für und in der Kinder.-und Jugendarbeit und engagieren uns wöchentlich über mehrere Stunden in Gruppenstunden (einmal wöchentlich), Höck und Leitertreff, Vorbereitungen für Scharanlässe (Pfarrei-OL, Unitu, Schnuppergruppenstunden etc.), SAWG (Scharinterne Aus.-und Weiterbildung der Gruppenleiter), Ausbildungskurse von J&S (Jugend und Sport), Rettungsschwimmer, Lager, Jahresplanung, Elterninformationsveranstaltungen und übernehmen immer wieder auch Kinderhütedienste bei Pfarrei-Anlässen etc.

Jubiläum:
Der Blauring feiert dieses Jahr ihr 80 jähriges Bestehen, die Jungwacht kann im Jahr 2019 ihr 75jähriges Bestehen feiern. Wir finden dies ein weiterer Grund unser Anliegen zu berücksichtigen und in die Tat umzusetzen.

Schlusswort:
Kinder und Jugendliche, welche durch uns Glaube und Kirche auch in einem anderen Umfeld wahrnehmen und kennenlernen dürfen egal welcher Herkunft und Religion sie angehören tragen zu unserer kirchlichen Zukunft und einer funktionierenden Gesellschaft bei. Wir wollen in der

katholischen Pfarrei Adliswil auch in Zukunft diesen wichtigen Beitrag der Kinder.-und Jugendarbeit leisten können und so zu einer aktiven und jungen Kirche unseren Beitrag leisten.

Anhand unserer Präsentation, im vollen Bewusstsein, dass es sich um einen sehr grossen Betrag handelt und aus ausgeführten Gründen haben wir der Kirchenpflege zu Handen der Kirchgemeindeversammlung folgende Anträge gestellt:

1.) **Antrag von Jungwacht und Blauring Adliswil auf Neubau des «City» Jungwachtgebäude per 2019 auf Basis des vorgelegten Projektgrobkostenvoranschlages für 1`170`000.- Fr.**

2.) **Antrag auf Einstellen des Betrages von 1`170`000.- Fr.für den Neubau des «City» im Budget 2019.**

Wir bedanken uns herzlich für die die Unterstützung unserer Anträge.
Blauring und Jungwacht Adliswil

Lukas Küttel

Scharleiter JW Adliswil

Simon Schanz

Projektveranwortlicher und Kassier
JW Adliswil

Lucia Wildi

Scharleiterin BR Adliswil

Nicole Schmidlin-Kappeler

Präses BR Adliswil